

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 15.

Samstag, den 3. April 1852.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung.

Durch Beförderung ist eine Kopistenstelle in der Schweiz. Bundeskanzlei in Erledigung gekommen. Dieselbe ist mit einem Gehalte von Fr. 800 n. W. verbunden und wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Schweizerbürger, welche sich darum zu bewerben gedenken und sich über Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, so wie über eine höhere Schulbildung auszuweisen vermögen, haben ihre Anmeldungen, mit gehörigen Leumundszeugnissen versehen, bis zum 1. Mai nächsthin der unterzeichneten Kanzlei, zu Händen des Schweiz. Departements des Innern, einzureichen.

Bern, den 31. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Bukten, Kantons Basel-Landschaft, mit einem Jahresgehalt von Fr. 200 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 29. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Unterseen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 800 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Stein, Kant. St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 88 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Thun, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2000 n. W. und freiem Bureau.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Näfels, Kant. Glarus, mit einem Jahresgehalt von Fr. 200 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April 1852 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Dietikon, Kant. Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 200 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 19. April nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 30. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Stelle-Ausschreibung.

Die durch Tod erledigte Stelle eines Einnehmers bei der Hauptzollstätte Kanal und Achse in Basel, mit einer jährlichen Befoldung von Fr. 2300, vorbehältlich der Bestimmungen eines neuen Befoldungsgesetzes, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Anmeldungen sind bis und mit dem 10. April in frankirten Briefen der Direktion des I. Zollgebiets in Basel einzureichen.

Bern, den 27. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Bureauchefs auf dem Hauptpostbureau Neuenburg, welcher zugleich die Geschäfte eines Kreispostkassiers und eines Kassiers der Telegraphenverwaltung für diesen Postkreis zu besorgen hat. Der Jahresgehalt beträgt Fr. 1800 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postverwalters in Sonceboz, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1500 n. W. und freiem Bureau.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 27. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[11] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Postbureau Sonceboz, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[12] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Zwei Stellen von Postkommis auf dem Hauptpostbüro Neuenburg, mit einem Jahresgehalt von je Fr. 780 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[13] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Rüschlikon, Kant. Zürich, mit Briefvertragung daselbst, mit einem Jahresgehalt von Fr. 260 n. W.

Bewerber haben ihrer Anmeldungen bis zum 8. April nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 19. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.04.1852
Date	
Data	
Seite	231-234
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 851

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.